

Das Wichtigste in Kürze

Programmteil „Referate/Workshops“

Siehe Programm im Mittelteil

Programmteil „Info-Markt“

Präsentationen

- Vorstellung der überbetrieblichen Ausbildung und Zusatzqualifikationen
- Firmenpräsentationen (Industrie/Handwerk/Hersteller/Großhändler)
- Präsentation von Ausbildungs- und Prüfungsergebnissen
- BIBB-Präsentation und Information
- Präsentationen von Lehr- und Lernmitteln

Teilnehmerkreis:

Unternehmen, Ausbildungsbetriebe
Überbetriebliche Bildungseinrichtungen
Berufliche Schulzentren
Mittelschulen
Industrie- und Handelskammern
Handwerkskammern

Standorte:

Foyer, Schulungs- und Beratungsräume



Träger der Veranstaltung

Schirmherrschaft

Claus Dittrich,
Präsident der Handwerkskammer Dresden

Veranstalter

Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen
Scharfenberger Straße 66, 01139 Dresden
☎/☎ 0351 8506-400/8506-444
www.eh-sachsen.de

Berufsausbilderverband Sachsen e. V. - Geschäftsstelle
IST-Dresden Dr. Christine Schmidt
Bamberger Straße 45, 01187 Dresden
☎/☎ 0351 4161345/4161346
www.berufsausbilder-verband-sachsen.de

Veranstaltungsträger

Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V.
Scharfenberger Straße 66, 01139 Dresden
☎/☎ 0351 8506-300/8506-355
www.ebz.de

EBZ – auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für Energie-
gewinnungstechnik, Mittel- und Hochspannungstechnik
(gefördert von Bund und Land Sachsen)

Ideelle Träger

Berufsausbilder-Verband Sachsen e. V.
Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Berufliches Schulzentrum Elektrotechnik Dresden
Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen
Handwerkskammer Dresden
Industrie- und Handelskammer Dresden
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
Technische Universität Dresden (Fak. für Erziehungswiss.)
Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG



Tag der Berufsausbilder/-innen Sachsen

am 4. Oktober 2007

in Dresden



Leitthemen der Fachtagung

1. Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs, Befähigung der Auszubildenden und der ausbildenden Unternehmen
2. Förderung und Durchlässigkeit der beruflichen Bildung, Regionales Übergangsmanagement - Berufsvorbereitung, Übergänge in Berufsausbildung und Beschäftigung

Die erreichte schulische und berufliche Bildung hat in vielen Lebensbereichen positive Wirkungen für die Individuen, aber auch für die Gesellschaft. Je höher die Bildungsabschlüsse sind, desto größer ist die individuelle Chance, angemessen und dauerhaft beruflich tätig zu sein und sich positiv in die Gesellschaft einzubringen. Diese positiven Erträge von Bildung lassen sich langfristig nur dann realisieren, wenn die erworbenen Kompetenzen auch wirklich genutzt werden können.

(Bildung in Deutschland - Bildungsbericht 2006)

Die Arbeit an der Entwicklung eines Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) sowie eines Leistungspunktsystems (ECVET) muss mit Engagement betrieben werden. Nicht um den Europatrend zu entsprechen, sondern um den nationalen Anliegen gerecht zu werden, um die wichtigsten Standards deutscher Berufsbildung, Berufsorientierung Schule - Wirtschaft, duale Ausbildung und sich anschließende berufliche Fort- und Weiterbildung europatauglich zu machen.

(Arbeitsgruppe Nationaler Qualifikationsrahmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB))



Programm der Fachtagung am Vormittag

09:00 bis 10:00 Uhr - Warm Up und Info-Markt

10:00 bis 10:20 Uhr - Grußworte

Schirmherr Claus Dittrich,
Präsident der Handwerkskammer Dresden

Detlef Köhler, Geschäftsführer des Fachverband
für Elektro- und Informationstechnik Sachsen

Roland Palowsky, Landesvorsitzender des
Berufsausbilderverbandes Sachsen

10:20 bis 10:50 Uhr - Impulsreferat

Thema: „Transparenz, Kompetenz und
Qualifikationen in Europa“

- Europäischer Qualifikationsrahmen (EQF)
- Regionales Übergangsmanagement

Referentin: Kerstin Mucke (BIBB)

10:50 bis 12:30 Uhr - Podiumsgespräch

zu den Themen:

- Regionales Übergangsmanagement
- Sicherung des regionalen Fachkräfte-Bedarfs
- Befähigung der Auszubildenden und der ausbildenden Unternehmen

Teilnehmer/-innen:

Kerstin Mucke (BIBB), Christof Voigt (SMWA),
André Döring (SMK), Peter Zogelmann (HWK Dresden),
Martin D. Hartmann (TU Dresden/Fak. Erziehungswis.),
Klaus Göhler (BSZ ET Dresden), Ulrich Jäpel (DVB
AG/BAV Sachsen e. V.)

- Mitwirkung/Zuschaltung über Video-Konferenz-Anlage -
Dr. Jürgen Jarosch (etz Stuttgart),
Thorsten Janßen (bfe Oldenburg)

Moderation: Detlef Köhler (FV ET/IT)
Karl-Heinz Herfort (HWK)

12:30 bis 13:30 Uhr – Mittagspause und Info-Markt

Programm der Fachtagung am Nachmittag

13:30 bis 16.00 Uhr

- offene Gesprächsgruppen/Impulsreferate -

Workshop 1

Ausbildungsqualität und Sicherung des Fachkräftebedarfs, Ausbilderqualifizierung ein wichtiger Schlüssel

Arbeits- und Geschäftsprozessausgerichtete Ausbildung bedeutet

- Handlungs-, problem- und auftragsorientiertes Lehren und Lernen
- Veränderte Anforderungen an Ausbilder, Auszubildende und Berufsschullehrer
- Neue Medien in der Berufsbildung
- Ausbilderförderung AF/BIBB

Ausgewählte Branchen: Elektrotechnik/Informations-technik,
Chemie/Umwelttechnik, Erneuerbare Energien

Dr. Gert Zinke (BIBB), Johannes Koch, (Friedrichsdorfer
Büro für Bildungsplanung Berlin)

Workshop 2

Sicherung des regionalen Fachkräfte-Bedarfs, Ausbildungsnetzwerk für Kleinunternehmen der erneuerbaren Energien Sachsens

Zwischenbilanz und Erfahrungsaustausch zur Ausbildungsplatzinitiative „Jobstarter“

Kristina Noack (HWK Dresden),
Wolfgang Hübel (SBG Dresden),
Klaus Franke (EBZ e. V. - Projektpartner Jobstarter)

Workshop 3

Ergebnisse einer Evaluation zum Thema „Arbeit mit Lernplattformen und Nutzung von Online-Communities in der Berufsbildung“

Prof.-Dr. Falk Howe, (Universität Bremen)
Henning Klaffke (TU Hamburg/Harburg)

ab 16:00 Uhr

Gedankenaustausch in zwangloser Runde mit Kaffee und sächsischem Kuchen, Aushändigung der Teilnahme-Zertifikate

Moderation: Detlef Köhler (FV ET/IT),
Roland Palowsky (BDDBA)